

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières  
**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres  
**Band:** 34 (1936)  
**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Sektion Aargau-Basel-Solothurn

**Autor:** H.R.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

An Ort und Stelle wurden die generellen Mitteilungen von Herrn Tanner durch die ausführenden Geometer Kleck und Steinegger ergänzt. Es verdient hier wohl festgehalten zu werden, daß bereits anno 1863 in der Gemeinde Siblingen, anlässlich der Vermessung ein Teil des Gemeindebannes einer Gewinnregulierung unterzogen wurde.

Ein reichausgefüllter Nachmittag hat bei Einbruch der Dunkelheit seinen Abschluß gefunden; viele der Teilnehmer schenken der alten Munotstadt Schaffhausen mit Münster, Kreuzgang und Schillerglocke die gebührende Aufmerksamkeit. *Th. Isler.*

---

## **Verband der Beamten-Grundbuchgeometer.**

Die Beamten-Grundbuchgeometer fanden sich am 17. Mai 1936 zu ihrer Jahresversammlung im „Strohhof“ in Zürich zusammen. Trotz der mit Versammlungen reich gesegneten Zeit, folgten 15 Kollegen aus verschiedenen Landesteilen dem Rufe des Vorstandes.

Im Eröffnungswort des Präsidenten E. Moll sowohl, wie im Jahresbericht kamen die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zum Ausdruck. Stockender Geschäftsgang, Lohnabbau, Sparmaßnahmen aller Art, das sind die Probleme, mit denen man sich auseinandersetzen muß, denen gegenüber der Einzelne ohnmächtig ist.

Aus den Verhandlungen ist die teilweise Neubesetzung des Vorstandes zu erwähnen. Präsident Moll und Vize-Präsident, Kassier Fisler wünschten zurückzutreten. Sie wurden ersetzt durch Th. Isler, Vermessungsamt Zürich, als Präsident und H. Lattmann, Grundbuchgeometerbureau SBB., Zürich als Vize-Präsident und Kassier; Kollege Büchi, Chef des Quartierplanbureau Winterthur stellte sich weiterhin als Aktuar zur Verfügung und wurde einstimmig wiedergewählt. Büchi verdankte in anerkennenden Worten die Tätigkeit der zurücktretenden Vorstandsmitglieder Moll und Fisler; der Dank fand seinen sichtbaren Ausdruck in der Uebergabe je eines Geschenkes.

Sektionsgeometer Witzig orientierte die Versammlung über die Nachführungstarife und Tarifverträge, ein Thema, das zwar die praktizierenden Grundbuchgeometer näher berührt, an dem aber auch die Beamten großes Interesse haben.

Bei einem guten Mittagessen und nachfolgendem Bummel nach dem Zoologischen Garten wurde noch während einiger Stunden der Gemütlichkeit gehuldigt, hier erfolgte der Gedankenaustausch über Erlebnisse und Fragen der Praxis, der besser außerhalb der Versammlung gepflegt wird.

Zürich, den 24. Mai 1936.

*W. Fisler.*

---

## **Sektion Aargau-Basel-Solothurn.**

Am 17. Mai hielt die Sektion ihre ordentliche Jahresversammlung in MuttENZ ab. Präsident Ruh konnte 28 Kollegen begrüßen. Er führte in seinem Jahresbericht aus, daß sich im Berichtsjahr die Krise auch in unserm Beruf verschärft habe. Die ordentlichen und außerordentlichen Einlagen des Bundes in den Grundbuchvermessungsfond sind für die Jahre 1936 und 1937 herabgesetzt worden und zwar gegenüber dem Jahre 1930 um 39,8% und gegenüber 1935 um 26,8%. Diese weitgehenden Sparmaßnahmen werden für die Durchführung der Grundbuchvermessung und für das damit beschäftigte Personal sehr nachteilige Folgen haben.

Ueber die Delegiertenversammlung des SGV. vom 9. Mai berichtete J. Hartmann. Die Frage von Ort und Zeit der nächstjährigen Generalversammlung sei zurückgestellt worden mit Rücksicht darauf, daß unsere Delegierten keine Zusage für die Uebernahme durch unsere Sektion geben konnten. Die Diskussion darüber ergab, hauptsächlich auf die begründeten Darlegungen von Herrn Kantonsgeometer Keller, Basel, es solle dem Zentralvorstand z. H. der Generalversammlung mitgeteilt werden, daß die Sektion eine Zurückstellung um einige Jahre wünsche.

Die Frage der Ausbildung der Hilfskräfte wurde nach den Ausführungen des Delegierten ebenfalls diskutiert. Es kam im allgemeinen die Meinung zum Ausdruck, daß die theoretischen Anforderungen zu weitgehende seien.

Anschließend hielt Herr Kantonsgeometer Stamm, Liestal einen interessanten Vortrag über die in der Gemeinde MuttENZ durchgeführten Felderregulierungen. Die Gemeinde hat vor ca. 30 Jahren das erste Unternehmen durchgeführt. Heute steht sie vor dem Abschluß der fünften Regulierung, womit nun das ganze Gemeindegebiet inkl. Rebberg dem Zusammenlegungsverfahren unterstellt worden ist. Anschließend wurde ein Gang gemacht durch das neue Regulierungsgebiet. Der Präsident der Regulierungskommission — der übrigens bei allen 5 Regulierungen in leitender Stellung tätig war — zeigte und erklärte uns als Lokalhistoriker von MuttENZ eine interessante Sammlung von Gütersteinen aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Die Sammlung befindet sich bei der Beinhauskapelle in MuttENZ und ist Interessenten jederzeit zugänglich.

H. R.

---

## Eine Landkartenausstellung in Basel.

In diesen Tagen öffnet eine graphische Fachausstellung, die „Grafa international“, in den Räumen der Basler Mustermesse ihre Pforten. Diese, unter dem Ehrenvorsitz von Herrn Bundesrat Obrecht stehende Ausstellung dauert vom 13. bis 30. Juni 1936. Sie schließt eine größere Landkartenabteilung ein, deren Inhalt und Aufbau es rechtfertigen, daß wir auch die Leser dieser Zeitschrift darauf hinweisen und zu ihrem Besuch einladen und aufmuntern möchten.

Im Gegensatz zu bisherigen messeartigen Ausstellungen wird diese Ausstellung *thematisch* durchgeführt. Man will beim Beschauer nicht durch ein Neben- und Durcheinander von fertigen Produkten, Verwirrung und Kopfschmerzen verursachen, sondern den *Werdegang* der Produkte, Entwicklung, vergleichende Zusammenstellungen etc. zeigen. Dies stellt an die Aussteller hohe Anforderungen, da sie eigene Interessen einem gemeinsamen Ziel und Plan unterzuordnen haben. Dieses Zusammenarbeiten ist in der Landkartenabteilung in sehr erfreulicher Weise erfolgt. Diese Abteilung gliedert sich in folgende Gruppen: Die amtliche Kartographie der Schweiz mit Darstellung der Karten der Eidg. Landestopographie und der Pläne der Schweiz. Grundbuchvermessung. Bei den Werdegängen dieser Karten handelt es sich im Rahmen der Basler Ausstellung selbstverständlich nicht um vermessungstechnische Vorgänge, sondern um die zeichnerischen und reproduktionstechnischen Arbeiten. Es folgen die Gruppen der privaten kartographischen Produktion, zunächst ebenfalls Werdegänge, angefangen bei der Kartenredaktion, dann fortschreitend über die Zeichnerie und Druckplatten-Herstellung, Kartenkorrektur und Kartennachführung, bis zum Druck. Weiter wird eine Vergleichsserie typisch schlechter und guter Erzeugnisse gezeigt. Eine Schlußzusammenstellung bringt nochmals eine Uebersicht über die Vielgestaltigkeit der schweizerischen kartographischen Produktion. In einem besonderen Teil der Ausstellung bietet sich den einzelnen Karten-